

Gegen Rechts hilft Links

Hamburg
linksjugend
[solid] 
sozialistisch links demokratisch

Die gegenwärtige Krise ist eine Entscheidungssituation zwischen Sozialismus oder Barbarei.

Wie schon oft in der Geschichte versuchen sich die rechten Kräfte als Anwalt des „kleinen Mannes“ oder „Alternative für Deutschland“ in Szene zu setzen. Doch in Wirklichkeit versuchen die Rechten das kapitalistische „Weiter So“ von Konkurrenzkampf und Ungleichheit zu verteidigen und auf die Spitze zu treiben: sie behaupten, die gemachte soziale Ungleichheit sei biologischer oder kultureller Natur und erklären die kapitalistische Konkurrenz zum ewig Menschlichen.

Die Rechten sind also keineswegs eine Alternative zum aktuellen Zustand, sondern der brutalste und hässlichste Ausdruck genau dieser umkämpften Normalität: von der imperialistischen und rassistischen Asyl- und Außenpolitik bis zu hartz-IV-Terror und Niedriglohn bis Burnout auf dem Arbeitsmarkt. Das spiegelt sich auch in der neoliberalen Sozialpolitik der rechten Parteien wider.



Sie sind auch die reaktionäre Spitze des rechten Rückfalls in der BRD nach 1945: Geschichtsunterricht der den (gerade kommunistischen!) antifaschistischen Widerstand auslässt, Wiederaufrüstung sowie Nazistische Kontinuitäten überall, wo man Uniform trägt. Sie zielen auf den biedereren staatstreuen Bürger und auf den verdummtten Konsumenten. Doch Menschlichkeit ist überzeugender!

Der Mensch ist gesellschaftlich und kann sich nur gemeinsam in Frieden verständigen, seine Umgebung verstehen, gestalten und sich dadurch entfalten. Diese Überzeugungen setzten auch das Ende des Zweiten Weltkriegs durch: Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht und es war der Tag der Befreiung von Faschismus und Weltkrieg. Dies gelang in der weltumspannenden Anti-Hitler-Koalition, mit dem unverzichtbaren Beitrag der Sowjetunion. Als Konsequenz aus dem „Nie wieder!“ wurde nicht ein Menschenrecht auf Profit, sondern die Menschenrechte auf Frieden, Bildung, Arbeit und Kultur erkämpft.



**Doch die Menschlichkeit
ist überzeugender!**

Diese Konsequenzen aus dem Sieg gegen die deutsche Barbarei fanden nicht zuletzt eine ihrer weitreichendsten Verwirklichungen in der DDR. Das wird u.a. deutlich an der damals größten Theaterdichte weltweit, in der Beendigung von Arbeitslosigkeit, der Solidarität mit antikolonialen und antirassistischen Kämpfen in Lateinamerika und dass der 8.Mai dort ein Feiertag war.

Daran wollen wir anknüpfen. In diesem Sinne klären wir auf und lernen von dem vielfältigen Widerstand in Deutschland und Europa und von den antifaschistischen Kräften, die vorher bereits wirkten. Von denen, die sich am Wiederaufbau beteiligten und vor allem die auch in der BRD bis heute für das Menschenrecht und soziale Gerechtigkeit streiten.

Also streiten wir dafür,

- Den 8. Mai als Tag der Befreiung zum Feiertag zu machen.
- Das Stadthaus zu einem Ort des Lernens über- und Gedenkens an den antifaschistischen Widerstand zu machen und Wintershall, ein Unternehmen mit NS-Vergangenheit aus dem geplanten Gedenkort am Hannoverschen Bahnhof rauszuschmeißen.
- Den Verfassungsschutz, das KSK und die Bundeswehr abzuschaffen.
- Die AfD aus Parlamenten und Öffentlichkeit zu verdrängen (bis hin zum Verbot), die NPD zu verbieten, alle faschistischen Strukturen überall zu zerschlagen und dauerhaft zu verbieten.
- Gegen faschistische Propaganda rechten Wahlkampf zu blockieren, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit überall zurückzudrängen, und die Grund- und Menschenrechte (nicht zuletzt das Grundrecht auf Asyl) zu realisieren.

Kontakt:

Wir, die linksjugend [solid] Hamburg, sind ein sozialistischer, antifaschistischer, basisdemokratischer, emanzipatorischer und feministischer Jugendverband. Wir greifen in die gesellschaftlichen Verhältnisse Hamburgs ein und sind eine Plattform für sozialistische und selbstbestimmte Politik. Alle sind willkommen, sich mit uns zusammenzutun und zu unseren wöchentlichen Treffen zu kommen!

Ins Gespräch kommen wir über:

Instagram: @solid_hamburg

Facebook: linksjugend.hamburg

Twitter: @solid_hamburg

Website: linksjugend.hamburg.net

Mail: info@linksjugend-solid-hamburg.de